Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 169

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 22. Juli
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 22 juillet
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 169

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 169

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Aktiengesellschaft Carlton-Hotel, St. Moritz. — Australien. — Sizilien. Oesterreich: Devisenverkehr. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Consulats. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 n. 232.)
(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 n. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schnidscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C C S également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Thalwil* (2463[1])

Gemeinschuldner: Zellweger, Hans, von Teufen (App.), dato an der Seestrasse 65, in Thalwil, Inhaber der Firma Hans Zellweger, mech. Werkstätte, in Löhningen (Schaffhausen).
Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Juli 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel z. Katharinahof, Thalwil.
Eingabefrist: Bis 19. August 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2505/6/7)

Gemeinschuldner: Ruprecht, Rudolf, Holzhandlung, Tavelweg 31, Bern.
Datum der Eröffnung: 10. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1922, nachmittags 3 Uhr, im Amthaus Bern, Souterrain Zimmer Nr. 3.
Eingabefrist: 21. August 1922.

Gemeinschuldnerinnen:
Firma Weisser & Brönnimann, Modes, Theaterplatz 6, Bern.

Frau Weisser, Bertha, gew. Teilhaberin der Firma Weisser & Brönnimann, Theaterplatz 6, Bern.
Datum der Eröffnung: 1. Juli 1922.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 11. August 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Burgdorf* (2509/10)

Gemeinschuldner: Gantner, Reinhard, Vertreter und Reisender, in Burgdorf, früherer Kollektivgesellschafter der Firma Lüthi & Gantner, Autogarage, in Burgdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1922.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: 11. August 1922.

Gemeinschuldnerin: Die im Handelsregister eingetragene Kommanditgesellschaft unter der Firma Buchschacher & Cie., Leder, Fournituren und Schuhmacherwerkzeuge, in Burgdorf.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof z. Bären, I. Stock, in Burgdorf.
Eingabefrist: Bis 21. August 1922.
Die im vorausgegangenen Nachlassverfahren angemeldeten Forderungen sind wieder anzumelden und zu belegen.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (2511)

Gemeinschuldner: Burger, Hans, Gottliebs sel., geb. 1890, von Heiligenschwendi, Inhaber des Bazar-Geschäftes zum «Adler», in Thun.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Bären», in Thun.
Eingabefrist: Bis und mit dem 22. August 1922.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Stein a. Rh.* (2541)

Gemeinschuldner: J. Fasbender & Co., in Stein am Rhein.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. August 1922, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus, in Stein am Rhein.
Eingabefrist: Bis 22. August 1922.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Hinterland* (2521)

Gemeinschuldner: Schönenberger, Karl, Kräuterhandlung, Herisau, Bahnhofstrasse, früher «Kräuterhaus» Natters, Wallis, und Wädenswil, Zürich.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters: 18. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Juli 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus in Herisau (Zimmer Nr. 24).

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (2542)

Gemeinschuldner: Wettstein-Dommann, H., Tauschgeschäft und Altertümerhandlung, Herrengasse, Chur.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Juli 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Chur.
Eingabefrist: Bis 22. August 1922.

Kt. Graubünden *Vize-Konkursamt Oberengadin in Zuoz* (2512)

Gemeinschuldnerin: Centralwaschanstalt A.-G., St. Moritz-Bad.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juni 1922.
Erste Gläubigerversammlung: 31. Juli 1922, nachmittags 3¼ Uhr, im Gerichtshaus, in Samaden.
Eingabefrist: Bis und mit 21. August 1922.

Kt. Graubünden *Betreibungsamt Schanfigg* (2513)

Ausgeschlagene Hinterlassenschaft der am 8. Juni 1922 verstorbenen Fräulein Herwig, Marie, Sanatorium Arosa, in Inner-Arosa.
Datum der kreisamtlichen Verfügung: 4. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 31. Juli 1922, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Merkur, Arosa.
Eingabefrist: Bis 15. August 1922.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (2443[2])

Gemeinschuldner: Probst, Hermann, geb. 1890, von Finsterhennen, Metzgermeister und Wirt zum «Löwen», in Mellingen.
Datum der Konkurseröffnung infolge Begehrens gemäss Art. 309 Sch. u. K. G.: Donnerstag, den 6. Juli 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. Juli 1922, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale, in Baden.
Eingabefrist: Bis 6. August 1922.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (2543)

Failli: Colliard, Jean, boucherie, Cheneau de Bourg 35, à Lausanne.
Date du prononcé: 18 juillet 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 7 août 1922, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 22 août 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2544)

Failli: Ponti, Jean, marchand de bétail, Grand-Lancy.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 juillet 1922.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 31 juillet 1922, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 22 août 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249. 250 et 251.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale e rettificata diventa definitiva se non è impugnata ne termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciate il fallimento.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (2545)

Gemeinschuldnerin: «Chepha», Gesellschaft für chemische und pharmazeutische Produkte A. G., in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Bis zum 1. August 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (2522)
Gemeinschuldner: Schöni-Hasler, Hermann, Landesprodukte, Lauenen bei Thun.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 1. August 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2523/4/5)
Gemeinschuldner:
Haller, Karl, Kunstgewerbe-Atelier, Löwenplatz, Luzern.
Sautier, Henri, Kaufmann, Seidenhofstrasse, Luzern.
Beck, Hans, Autogarage, Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis 1. August 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Sursee* (2526)
Gemeinschuldner: Ineichen, Hans, Handlung, Sursee.
Anfechtungsfrist: Vom 22. bis 31. Juli 1922.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de Bulle* (2514)
Faillie: Torché, Fortunée, épicerie-mercerie, précédemment à La Tour-de-Trême, actuellement à Bulle.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (2527)
Gemeinschuldner: Amsler-Waçula, Robert Emil, Kaufmann, früher in Solothurn, nun in Warschau.
Anfechtungsfrist: Innert zehn Tagen.
Beschwerden auf Anfechtung des Inventars sind innert der gleichen Frist bei der kantonalen Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Oberrheintal in Altstätten* (2528)
Gemeinschuldner: Kolb, Hugo, Panzerröhrenfabrik, Oberriet.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 24. Juli bis 2. August 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (2529)
Gemeinschuldner: Heise, Hugo, «Ago»-Schuhhaus, in Goldach.
Anfechtungsfrist: 25. Juli bis 4. August 1922.
Gleichzeitig liegt zur Einsicht auf das Konkurs-Inventar gemäss Art. 32 K. V.; innert der gleichen Frist sind Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 Sch. K. G. geltend zu machen.

Kt. Graubünden *Vize-Konkursamt in Zuoz* (2513)
Gemeinschuldner: Hug, C., Schlittenbauer, St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Juli 1922.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido* (2538)
(Liquidazione n° 3, 1922.)
Fallimento: Bianchi, Giacomo, in Chiggiogna.
Data del deposito: 21 luglio 1922.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni ed in conformità dell' art. 250 L. F. E. F.
Seconda assemblea dei creditori: 12 agosto 1922, ore 2 pom., presso l'Ufficio di Esecuzione e Fallimenti di Faido.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (2530)
Faillie: Société anonyme Auguste Tissot & Co S. A., fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds, 11, Rue du Commerce.
Délai pour intenter action en opposition: Jusqu'au 1er août 1922 inclusivement.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2546)
Failli: de Moraes, Mario, négociant en cafés, Avenue de Florissant n° 10.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

(L. P. 230.)
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avencer les frais.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2508)
Gemeinschuldnerin: Frl. Brönnimann, Marie, gew. Teilhaberin der Firma Weisser & Brönnimann, Theaterplatz 6, Bern.
Datum der Eröffnung: 1. Juli 1922.
Depositionsfrist: 1. August 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (2531)
Gemeinschuldner: Grüter, Leo, Kleiderfabrik, Mühleplatz, Luzern.
Datum der Einstellungsverfügung: 18. Juli 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2547/8/9)
Faillies:
Société Produits Guema S. A., ayant son siège à Anières.
Société E. Manos & Co en liquidation, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 11 juillet 1922.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 18 juillet 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 1er août 1922.
Failli: Flentjen, Hermann, mécanicien, Rue des Pavillons 14.
Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 11 juillet 1922.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 20 juillet 1922 ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 1er août 1922.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (2550)
Gemeinschuldner: Dub, Karl, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich 6, dato unbekannt wo sich aufhaltend.
Datum der Schlussverfügung: 13. Juli 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (2539)
Gemeinschuldner: Frei, Fritz, mech. Werkstätte, Schwarztorstrasse Nr. 81, in Bern.
Datum des Schlusses: 17. Juli 1922.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Bettlach, in Grenchen* (2515)
Gemeinschuldner: Frauenfelder, Rudolf, Rudolfs sel., von Adlikon, Fahrradlampenfabrikant, in Grenchen.
Datum des Schlusses: 18. Juli 1922.

Ct. dei Grigioni *Ufficio dei fallimenti di Roveredo* (2516)
Fallita: Barioni, Maria, in Roveredo.
Data della chiusura: 10 giugno 1922.

Ct. del Ticino *Distretto di Mendrisio* (2551)
La procedura di liquidazione dei fallimenti Rondi, Carlo, e Rondi & C., in Bellinzona, è stata dichiarata chiusa con decreto 3 aprile 1922 della pretura di Bellinzona.
Bellinzona, 20 luglio 1922. L'amministrazione dei fallimenti
Rondi, Carlo, e Rondi & C.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (2532)
Faillis: Koch et Berthoud, lithographie, Rue du Parc 47, la Chaux-de-Fonds.
Date de la clôture: 17 juillet 1922.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Nidwalden *Konkursamt Nidwalden in Oberdorf* (2533)

II. Liegenschaftssteigerung.

Im Konkurse über «Isoplan», A.-G. für elektrische Isolationstechnik, in Hergiswil, Nidwalden, gelangen Freitag, den 25. August 1922, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rössli, in Hergiswil (Nidwalden), an zweite konkursamtliche Steigerung:

a) die Fabrikanlage der Gemeinschuldnerin mit Wohnung, Bureaux, Fabrikationsräume, freistehendem Lagerschuppen, Wasserkraft, elektrischen Installationen ohne Motore und dem als Bestandteil der Fabrikanlage erklärten Dampfkessel; alles mit Grund und Boden und Land bei der Fabrikanlage und am See;

b) folgende als Zugehör hypothekarisch mitverpfändeten Einrichtungen und Gegenstände (Einrichtungen für Kartonfabrikation):

1. Turbinenanlage mit Wasserzulauf und Transmissionsübertragung; 2. 1 Elektromotor, 6 P. S., mit Schaltung; 3. 2 Dampfkessel im Niederdruckkesselraum; 4. 1 Kartonschere; 5. 1 Kollergang mit 2 Steinen und Antriebriemen; 6. 1. Elektro-Motor (Oerlikon), 14 P. S.; 7. 2 Transmissionsantriebe; 8. 2 Holländer mit Getriebe und Riemenantrieb; 9. 1 komplete Kartonmaschine; 10. 1 hydraulische Presse mit Pumpe; 11. 1 Zentralradiator mit Zuleitung; 12. 1 Kettenflaschenzug;

c) 1 Walzen-Kalander.

Die konkursamtliche Schatzung für die Liegenschaft samt Bestandteilen und Zugehör (lit. a und b) beträgt Fr. 242,000; die Schatzung für den Walzen-Kalander Fr. 1600 (lit. c); die Brandschatzung für die Gebäude Fr. 175,000.

An der 1. Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. August 1922 an beim Konkursamt Nidwalden in Oberdorf zur Einsicht auf. Dieses erteilt nähere Auskunft und die Erlaubnis zur Liegenschaftsbesichtigung.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Wil* (2534)

I. Steigerung.

Gemeinschuldner: Strassmann, Ernst, Kaufmann, Wil.
Ganttag: Montag, den 28. August 1922, nachmittags 4 Uhr.
Gantlokal: Restaurant zur Harmonie, in Wil.
Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 8. bis 18. August 1922.
Grundpfand: Wohnhaus Nr. 316, an der Toggenburgerstrasse, assek. Fr. 18,000; das angebaute Haus Nr. 320, assek. Fr. 10,000; 350 m² Hofstatt und Hofraum und Garten.
Schatzungswert: Fr. 36,000.
Im übrigen wird auf Art. 257-259 Sch. K. G. und Art. 71 ff. B. B., sowie Art. 130 V. Z. G. verwiesen.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (2440[1])
Le mercredi, 26 juillet 1922, à 3 heures après-midi, Salle de Justice de Paix, Madeleine 1, à Lausanne, l'administration de la faillite de la Société Fiore & Co., fabrique de meubles, à Renens, procédera à la vente en bloc de l'actif mobilier de cette faillite soit meubles divers terminés et en travail, petit outillage, marchandises et bois, le tout taxé fr. 86,690. L'inventaire est à disposition au bureau de l'office des faillites, Chauderon 1.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier* (2540)

Vente d'immeubles à Cernier.

(2e enchère.)

Aucune offre n'ayant été faite à la séance d'enchères du 3 juillet 1922, les immeubles dont la désignation suit, dépendant de la masse en faillite de la Société Immobilière de Cernier S. A., à Cernier, seront réexposés en vente par voie d'enchères publiques, le lundi, 28 août 1922, à 14¼ heures, à l'Hôtel de Ville de Cernier (salle du tribunal), savoir:

Cadastre de Cernier:
Article 1506, plan folio 18, n° 51, Entre les Monts, verger de 894 m².
Article 543, plan folio 18, n° 61, Entre les Monts, place à bâtir de 558 m².
Article 1547, plan folio 18, n° 64, Entre les Monts, verger de 1711 m².
Article 1540, plan folio 18, n° 69, Entre les Monts, bâtiments, dépendances, jardin, de 2025 m².

Sur l'article 1540 est construit: a) une magnifique maison de maître, de construction récente, avec trois logements, bureaux et toutes dépendances; b) une grande fabrique attenante, comprenant 2 vastes locaux, ayant servi d'abord comme atelier de mécanique, puis à l'usage jusqu'ici de fabrique d'ébauches et d'assortiments. Conviendrait également pour toute autre industrie. Chiffre d'assurance des bâtiments fr. 194,500. Estimation totale fr. 159,000.

Pour les servitudes grevant ou constituées au profit des immeubles susdésignés, ainsi que pour les limites et subdivisions, on s'en réfère au registre foncier dont un extrait est à disposition à l'office.

Les conditions de la vente, qui aura lieu conformément aux dispositions de la loi sur la L. P. seront déposées à l'office des faillites à la disposition des intéressés 10 jours avant celui de l'enchère.

Les enchères seront définitives et l'adjudication donnée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (2552)

Vente immobilière — première enchère.

Failli: Feuardent, Gaston-Charles, commerce de cheveux, Route des Acacias.
Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 23 août 1922, à 10 heures du matin, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7.

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont situés dans la commune d'Onex et consistent en: la parcelle 861, d'une surface de 72 ares 55 mètres, sur laquelle existent les bâtiments suivants: a) n° 335, de 114 mètres 60 décimètres, logement, maçonnerie; b) n° 335 bis, de 74 mètres 15 décimètres, dépendances; c) n° 335 ter, de 10 mètres 25 décimètres, dépendances; d) n° 294, de 94 mètres, logement, maçonnerie; e) n° 295, de 31 mètres, garage. C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Les immeubles ne pourront être adjugés, en un seul lot, au dessous de la mise à prix de cent dix mille francs, montant de l'estimation (110,000 fr.). Avis: l'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Solothurn *Nachlassbehörde von Thal und Gäu* (2535)

Schuldner: Rauber-Baumann, Leo, Handlung, Egerkingen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 26. Juni 1922.

Eingabefris: Bis und mit 5. August 1922.

Sachwalter: W. Baumgartner, Fürsprecher und Notar, Balsthal.

Gläubigerversammlung: 21. August 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Kreuz, in Balsthal.

Frist zur Einsichtnahme der Akten: Vom 10. August 1922 an.

Ct. de Neuchâtel *District de Locle* (2536)

Débitrice: Aciéra S. A., ateliers de constructions mécaniques, au Locle.

Date du jugement accordant le sursis: 17 juillet 1922.

Commissaire au sursis: Tell-Ed. Pochon, préposé à l'office des faillites, au Locle.

Délai pour les productions: 11 août 1922, sous peine d'exclusion aux délibérations relatives au concordat.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 24 août 1922, à 14 heures, à l'hôtel des services judiciaires, au Locle.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 13 août 1922.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (2519)

Die der Kollektivgesellschaft Christe & Girardin, in Biel, erteilte Nachlassstundung ist um 2 Monate, d. h. bis 10. Oktober 1922, verlängert worden.

Die auf den 27. Juli anberaumt gewesene Gläubigerversammlung wird infolgedessen verschoben auf Donnerstag, den 14. September 1922, vormittags 10 Uhr, in das Bureau des Betreibungsamtes Biel.

Biel, den 18. Juli 1922.

Der Sachwalter: **Flükiger**, Betreibungsbeamter.

Ct. de Vaud *District de Lausanne* (2517)

En date du 15 juillet 1922, le président du tribunal civil du district de Lausanne a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé le 6 juin 1922 à Chavannes, Edmond, banquier, à Lausanne, Charmettes A.

Nouvelle assemblée des créanciers: Mercredi, 20 septembre 1922, à 2½ heures, à l'Evêché, à Lausanne.

Les pièces seront à la disposition des intéressés dès le 9 septembre 1922, au bureau du commissaire, Grand-Chêne 15, Lausanne.

Lausanne, le 17 juillet 1922.

Le commissaire au sursis: **H. S. Bergier**, not.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (2553)

Schuldner: Verlicchi, Ugo, Gemüse- und Südfrüchtehandlung, Merkurstrasse, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 3. August 1922, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (2554)

Débiteur: Lévy, Benjamin, «A l'Echo de Paris», Rue de Chantepoulet 13, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 1er août 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2e cour, 1er étage, salle A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Konkurskreis Bern-Stadt* (2520)

Schuldnerin: Lauper, Flora, Damenschneiderin, Monbijoustrasse 14, in Bern.

Datum der Bestätigung: 10. Juli 1922. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Der Sachwalter: **E. v. Siebenthal**, Notar, Neuengasse 32.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter* (2537)

Der von Gygi-Irmel, Cäsar, seinen Gläubigern vorgelegte Nachlassvertrag wurde vom obgenannten Richter mit Rücksicht darauf, dass er die Nachlassdividende nicht sicherstellen konnte, am 27. Juni 1922 verworfen. Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 26. Juni. Unter der Firma **Verein der Blumengeschäfts-Inhaber der Stadt Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 13. Oktober 1921/26. April 1922 eine Genossenschaft gebildet zwecks Wahrung und Förderung der Berufsinteressen; Ordnung der Lehr- und Arbeitsverhältnisse; gegenseitiger Unterstützung mit Materialien, Festsetzung von Einheitspreisen für bestimmte kurante Artikel; Bekämpfung der unlauteren Konkurrenz, Vereinbarung mit Grossisten und Lieferanten betreffend Preisfestsetzung für Private; gemeinschaftlicher Beschaffung von Materialien, gegenseitiger Unterstützung im Falle eines Streites mit dem Personal; schiedsgerichtliche Erledigung von Berufsstreitigkeiten zwischen den Mitgliedern. Mitglied der Genossenschaft kann jeder ehrenhafte Blumengeschäfts-Inhaber oder jede Inhaberin der Stadt Zürich werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Präsidenten durch die Genossenschafterversammlung. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Jahresende erfolgen und muss dem Präsidenten einen Monat zuvor durch eingeschriebenen Brief mitgeteilt werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss und Tod. Der von den Mitgliedern zu leistende Jahresbeitrag beträgt Fr. 15. Nötigenfalls kann ein Extrabeitrag nach Bedürfnis erhoben werden. Die Vorstandsmitglieder sind von Jahresbeiträgen befreit. Das Eintrittsgeld ist auf Fr. 10 festgesetzt. Die Mitglieder sind zur Innehaltung der in § 1 der Statuten festgelegten Auflagen der Genossenschaft gegenüber verpflichtet. Diese Verpflichtungen dauern noch zwei Jahre über die Mitgliedschaft hinaus. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines direkten Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 6 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem 1. Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Gottlob Berner, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Hans Rebsamen, von Zürich, in Zürich 4, Vizepräsident; Elfried Stump, von Zürich, in Zürich 1, 1. Aktuar; Adolf Dürr jun., von Zürich, in Zürich 8, 2. Aktuar; Rudolf Sänger, von Zürich, in Zürich 1, und Paul Sauber, von Marktbreit a. M. (Bayern), in Zürich 1, alle Blumengeschäftsinhaber. Geschäftslokal: Schifflände 6, Zürich 1.

19. Juli. **Spinnereien & Zwirnerei Niedertöss A. G. (Filatures & Retorderie Niedertöss S. A.)**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 197 vom 31. Juli 1920, Seite 1486). In ihrer Generalversammlung vom 28. Juni 1922 haben die Aktionäre auf Grund eines Reorganisationsplanes vom 9. Mai 1922 folgendes beschlossen: 1. Das bisherige volleinbezahlte Aktienkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 500,000 zu reduzieren durch Abstempelung der 2000 Inhaberaktien von nom. Fr. 500 auf Fr. 250. Diese Aktien bilden nun das Stammaktienkapital. 2. Durch Ausgabe von Fr. 1,000,000 in 4000 Prioritätsaktien zu je Fr. 250 das Aktienkapital auf Fr. 1,500,000 zu erhöhen. Von diesen 4000 Prioritätsaktien sollen vorläufig 1780 Stück = Fr. 445,000 zur Ausgabe gelangen. Die Generalversammlung hat sodann die Durchführung dieser Beschlüsse konstatiert und zwar: 1. durch Zeichnung und Einzahlung von 396 Prioritätsaktien zu Fr. 250 und 2. durch Verrechnung von 1384 Prioritätsaktien zu Fr. 250 mit Guthaben in gleichen Beträgen (Wert 31. Dezember 1921) von zehn Aktienzeichnern an der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat sich sodann neue Statuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Spinnereien und Zwirnereien. Die Gesellschaft ist berechtigt, das bestehende Geschäft zu vergrössern, auf andere geeignete Branchen überzugehen und alle Geschäfte zu betreiben, welche mit einer Spinnerei oder Zwirnerei im Zusammenhang stehen und dazu angetan sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie ist ausserdem befugt, sich an andern industriellen und kommerziellen Unternehmungen zu beteiligen. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 1,500,000, eingeteilt in 4000 Prioritätsaktien und 2000 Stammaktien zu je Fr. 250, alle auf den Inhaber lautend. Hiervon sind zurzeit begeben: Fr. 945,000 und zwar Fr. 445,000 in 1780 Prioritätsaktien und 500,000 Franken in 2000 Stammaktien, alle zu Fr. 250, auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Für die Prioritätsaktien bestehen besondere statutarisch festgelegte Bestimmungen Dem aus 3—7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an Benno Rieter, Ingenieur, von und in Winterthur; Dr. Robert Corti, Rechtsanwalt, von und in Winterthur; Wilhelm Kummer-Weber, Partikular, von Ermatingen (Thurgau), in Minusio (Tessin); Carl Bühler, Bankdirektor, von und in Winterthur, alle bisher, und Johann Emil Braschler, Fabrikant, von Uster und Wetzikon, in Wetzikon. Fritz Sulzer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. Juli. **Aktiengesellschaft Serica**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 124 vom 17. Mai 1921, Seite 990). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 1922 haben die Aktionäre die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Aktiven und Passiven mit Rückwirkung ab 1. Januar 1922 sind vom Verwaltungsratsmitglied Gaston Matt übernommen worden. Die Liquidation ist als beendigt erklärt worden. Diese Firma und damit die Unterschrift des Verwaltungsrates Gaston Matt werden daher anmit gelöscht.

Chemische Produkte, Benzin, Petroleum, Mineralöle. — 19. Juli. Die Firma **Jules Kuhn & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. April 1921, Seite 677). Chemische Fabrik, Engroshandel in chemischen Produkten, Benzin, Petroleum und Mineralölen (mit Zweigniederlassung in Genf); unbeschränkt haftender Gesellschafter: Jules Kuhn, und Kommanditär: Jean Moser, und damit die Prokura: Adolf Hafner, ist infolge Ueberganges des Unternehmens in Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 1. Januar 1922 an die Firma «Jules Kuhn & Co. Aktiengesellschaft», in Zürich, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

19. Juli. **Siemens Elektrizitätserzeugnisse-Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Produits électrotechniques Siemens)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 581). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an August Walter, Ingenieur, von Löhningen (Schaffhausen), in Zürich 6. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Gesellschaft.

19. Juli. **Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich (vormals Ulrich & Co. im Berichthaus)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar

1922, Seite 80). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Juli 1922 haben die Aktionäre eine Revision von § 18 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Als Aenderung zu den bisher publizierten Bestimmungen ist zu konstatieren: Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und ist berechtigt, einen oder mehrere Angestellte mit der Leitung des Geschäftes zu betrauen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen und setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dem aus 2—3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Paul Römer, Verleger, von Zürich, in Zürich 7, und Rudolf Ulrich, Verleger, von Zürich, in Zürich 7. Beide führen Einzelunterschrift.

Glasinstrumente, pharmazeutische und physikalische Produkte usw. — 19. Juli. **Siderone-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1922, Seite 1097). Die Verwaltung hat Prokura erteilt an August Hoffmann-Kindermann, von Schlegel (Preussen), in Zürich 1.

Manufakturwaren. — 19. Juli. Die Firma **Ferd. Leuzinger**, in Kilchberg b. Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 229), Vertretung der Firma «Leuzinger, Dietiker & Co.» in Pernambuco und Maceio, Import von Manufakurwaren, ist infolge Aufgabe der Vertretung erloschen.

19. Juli. **Italienischer Unterstützungsverein Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897, Seite 654). In der Generalversammlung vom 10. Juni 1922 wurde die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen und es werden daher nach beendigter Liquidation diese Firma und die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Giuseppe Luraghi, Emil Pestalozzi, Adone Corti, Giuseppe Gatti und Franz di Corcia anmit gelöscht.

19. Juli. **Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A. G. (Tissages de Soieries ci-devant Naef Frères S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juni 1922, Seite 1373). In der Generalversammlung vom 14. Juli 1922 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Alfred Schaer, Bankdirektor, von Wil (St. Gallen), in Zürich. Ferner wurde Hans Näf zum Direktor gewählt. Derselbe führt Einzelunterschrift. Dessen bisherige Prokura ist erloschen.

Terpentinöl, Harze, Chemikalien. — 19. Juli. In der Firma **Frick-Egli**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1920, Seite 1097), Import und Export en gros von Terpentinöl, Harz und Chemikalien, ist die an Louis Helmer erteilte Prokura erloschen.

19. Juli. **Sennerei Bassersdorf**, in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 54 vom 10. Februar 1910, Seite 213). Der Vorstand dieser Aktiengesellschaft besteht zurzeit aus: Jean Weiss, Präsident; Heinrich Fürst, Aktuar (in Bassersdorf Nr. 1), und Albert Brunner, Kassier und Verwalter, sämtliche Landwirte, von und in Bassersdorf. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Jakob Grimm, Rudolf Hug-Wüst und Heinrich Fürst sind erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Verwalter oder Aktuar.

Agentur und Kommission, Manufakturwaren. — 19. Juli. Die Firma **Richard Sutz**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1906, Seite 9), Agentur und Kommission, Spezialität: Manufakturwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juli. **Hero-Biscuits A.-G.**, in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 300 vom 8. Dezember 1921, Seite 2365). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Gottlieb Bader-Gross, von Schaffhausen, in Zürich 6. Der Genannte zeichnet kollektiv je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Aktiengesellschaft.

Nahrungs- und Genussmittel. — 20. Juli. Die Firma **Kuenzer & Cie. Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, in Freiburg i. B. (Gesellschafter: Internationale Nahrungs- und Genussmittel Aktien-Gesellschaft, in Schaffhausen, Valerian Kohlund, Karl Schopfer und Emil Geldreich), hat ihre **Filiale Rüschlikon**, in Rüschlikon (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594), aufgehoben. Diese Firma und damit die Unterschrift des Geschäftsführers der Zweigniederlassung, Traugott Schäfer-Gresly, werden daher hierorts anmit gelöscht.

20. Juli. Der Inhaber der Firma **H. Hettinger, Linoleumhaus**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 28 vom 2. Februar 1920, Seite 189), ist Bürger von Riehen (Basel) und wohnhaft in Riehen.

Strickwarenfabrik. — 20. Juli. Die Firma **Eugen Berg**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 228 vom 23. September 1919, Seite 1669), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Mech. Strickwarenfabrik (Fabrik in Hergiswil, Nidwalden).

20. Juli. **Genossenschaft Löweneck**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 191 vom 24. Juli 1920, Seite 1439). Salomon J. Gadol und Samuel Moszkowicz sind aus dem Vorstande ausgetreten und deren Unterschriften sind damit erloschen, hingegen ist an den letztgenannten Samuel Moskowicz Einzelprokura erteilt und das nunmehr einzige Vorstandsmitglied Dalibor Hajek führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

20. Juli. **Genossenschaft Glärnischhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 790). Samuel Moszkowicz ist aus dem Vorstande ausgeschieden und dessen Unterschrift ist damit erloschen; hingegen ist demselben zur weitern Vertretung der Genossenschaft nach aussen Einzelprokura erteilt. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Gerbergasse 7, Zürich 1.

20. Juli. **Buchdruckerei Konkordia**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1922, Seite 657). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat Kollektivprokura erteilt an Johann Federer, von Berneck (St. Gallen), in Winterthur-Veltheim. Derselbe zeichnet mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten zu zweien kollektiv.

20. Juli. **Jute & Leinen A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1922, Seite 73). Zweigniederlassung in Bern. Die Prokura von Fritz Ruffi ist erloschen.

20. Juli. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1922, Seite 1091), Hauptsitz in Winterthur. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Heinrich Lier, von Zürich, in Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Manufakturwaren. — 1922. 20. Juli. In der Kollektivgesellschaft **Stettler & Cie.**, Fabrikations- und Manufakturwarengeschäft, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 220 vom 27. August 1920, Seite 1645), tritt der Gesellschafter Samuel Gottlieb Stettler zurück und beteiligt sich als Kommanditär mit einer Summe von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken). Das Geschäft wird als Kommanditgesellschaft unter der bisherigen Firma **Stettler & Cie.** fortgesetzt. An Samuel Gottlieb Stettler wird Prokura erteilt.

Bureau Biel

14. Juli. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Drahtseilbahn Biel-Leubringen**, mit Sitz in Leuhringen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 9. Dezember 1919, Seite 2158) besteht aus: Louis Gustav Villars, Privatier, von und in Leubringen, Präsident; Arnold Müller, von Biel, Oberförster, in Leuhringen, Vizepräsident; Gottfried Kocher, von Büren a. A., Notar, in Biel, Sekretär; Ernest Allemand, von Leubringen, Kaufmann, in La Chaux-de-Fonds; Henri Ernest Allemand, Fabrikant, von und in Leubringen; Constant Grosjean, Grossrat und Landwirt, von und in Ilfingen; Jules Blandenier, von Villiers (Neuenburg), Repasseur, Gemeinderat, in Leubringen; Adolf Schneiter, von Spiez, Lehrer, in Leubringen; Léon Villars, Redakteur, von und in Leubringen.

Bureau de Courtelary

15 juillet. La société anonyme «Fabrique de piles électriques S. A.», à Sonceboz (F. o. s. du c. du 21 septembre 1916, n° 222, page 1449), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 4 mai 1922; la liquidation sera opérée sous la raison **Fabrique de piles électriques S. A. en liquidation** par Fritz-Edouard Pfister, industriel, de Zurich, à Sonceboz; Ernest Pauli, fondé de pouvoirs, de la Chaux-de-Fonds, à Sonceboz; Emile Béguin, représentant de commerce, de Rochefort (Neuchâtel), à la Chaux-de-Fonds, lesquels signeront collectivement à trois, au nom de la société en liquidation. Le conseil d'administration de cette société en liquidation est actuellement composé de: Fritz-Edouard Pfister, Ernest Pauli et Emile Béguin, les trois prénommés.

15 juillet. Le conseil d'administration de la **Société anonyme industrielle de la Heutte**, avec siège à la Heutte (F. o. s. du c. du 11 novembre 1919, n° 270, page 1974 et publications antérieures), est actuellement composé de: Jules Auroi, pasteur, d'Orvin, à Reconvilier; Paul Jéquier, de Fleurier; Charles Jéquier, de Fleurier, et William Borle, de Renan; les trois derniers industriels à Fleurier.

15 juillet. La société **Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mont-Soleil**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 23 février 1916, n° 45, page 287 et publications antérieures), fait inscrire que son conseil d'administration est composé de: Ernest Miéville, médecin, de Berne, à St-Imier, président; Jules Girard, négociant, de Chésard et St-Martin, à St-Imier, vice-président; Paul Charmillot, avocat, de Rebeuvelier, à St-Imier, secrétaire; Emile Schweingruber, industriel, de Wahlern, à St-Imier; Jacques Boegli, industriel, de Seeberger, à St-Imier; Albert Eberhardt, professeur, de Jegenstorf, à St-Imier; Etienne Chappuis, avocat, de Genève, à St-Imier; Paul Flotron, professeur, de et à St-Imier; Adrien Francillon, industriel, de Lausanne, à St-Imier. La signature conférée à François Geneux, décédé, est radiée. Elle est par contre conférée à Jules Girard prénommé qui signera collectivement avec le président ou le secrétaire.

15 juillet. La **Société du contrôle de St-Imier**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 4 avril 1918, n° 91, page 541), fait inscrire que son conseil d'administration est composé de: Henri Gerher, technicien, de Mont-Tramelan, à St-Imier, président; Emile Blancpain, fabricant, de et à Villeret, vice-président; James Reymond, ancien directeur, de St-Sulpice, à St-Imier, secrétaire; William Favre, fabricant d'horlogerie, de et à Cormoret; Robert Gygax, industriel, de Herzogenbuchsee, à St-Imier; John Meier, comptable, de Seebach (Zurich), à St-Imier; Roger Moeri, industriel, de Lyss, à St-Imier; Reynold Ramseyer, sans profession, de Grosshöchstetten, à Villeret; Eugène Grosvernier, fabricant, de Tramelan-dessus, à Renan.

15 juillet. Dans son assemblée générale du 16 avril 1921, la **Caisse d'Epargne de Renan**, ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c. du 19 août 1907, n° 207, page 1457), a renouvelé son comité ainsi qu'il suit: Président: Alcide Leschot, de la Ferrière, fabricant de cadrans, à Renan; vice-président: Vital Schürch, de Sumiswald, fondé de pouvoirs, à la Chaux-de-Fonds; secrétaire: Georges Guerber, de Langnau, commis, à Renan; caissier: Jacques Leschot, de la Ferrière, gérant, à Renan. La société est engagée par la signature du président: Alcide Leschot, prénommé, et par celle du caissier J. Leschot, également prénommé.

15 juillet. Dans ses assemblées générales des 13 juin 1921 et 6 juin 1922, la **Société de consommation de Sonvilier**, ayant son siège à Sonvilier (F. o. s. du c. du 21 février 1903, n° 67, page 265), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Président: James Marchand-Sandoz, horloger, de et à Sonvilier; vice-président: Louis Geiser, de Langenthal, faiseur de ressorts, à Sonvilier; secrétaire: Arnold Rossel, de Tramelan-dessus, instituteur, à Sonvilier; membres: Charles Juillard, horloger, de et à Sonvilier; Jules Huber, de Zurich, secrétaire municipal, à Sonvilier; Edouard Marchand, horloger, de et à Sonvilier; Paul-Eugène Chopard, horloger, de et à Sonvilier. La société est engagée par la signature du président James Marchand, prénommé, et par celle du secrétaire-caissier Arnold Rossel, également prénommé.

15 juillet. Le conseil d'administration de la société anonyme par actions: **Société de fromagerie de Courtelary**, ayant son siège à Courtelary (F. o. s. du c. du 14 juillet 1916, n° 163, page 1114), est actuellement composé de: Gottfried Minder-Scheurer, président, de Auswil, cultivateur, à Courtelary; Florian Langel, vice-président, cultivateur, de et à Courtelary; Constant Reichenbach, secrétaire-caissier, de Lauenen, cultivateur, à Courtelary; Ernest Zeller, de Sigriswil, membre du comité, cultivateur, à Courtelary; Frédéric Jeanguenin, cultivateur, de et à Courtelary; Alfred Gygax, de Riedwil, cultivateur, à Courtelary. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier, ou du vice-président ou du secrétaire.

15 juillet. Le conseil d'administration de la **Société du Bâtiment des Postes et Télégraphes de Sonceboz S. A.**, ayant son siège à Sonceboz (F. o. s. du c. du 4 juillet 1916, n° 154, page 1058), est actuellement composé de: Frédéric-Edouard Pfister, directeur, de Zurich, à Sonceboz, président; Jeanne Tellenbach, épouse de Jean, buraliste postale, originaire d'Oberthal, demeurant à Sonceboz, vice-présidente; Jean Tellenbach, employé aux C. F. F., d'Oberthal, à Sonceboz, secrétaire.

15 juillet. Dans son assemblée générale des 12 février 1921 et 17 février 1922, la **Caisse d'Epargne et de Prêts de Sonvilier**, ayant son siège à Sonvilier (F. o. s. du c. du 16 avril 1908, n° 96, page 678), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Président: Emile Sagne, de la Ferrière et de la Sagne, fabricant d'horlogerie, à Sonvilier; vice-président: Léon Brandt, de Sonvilier, rentier, au dit lieu; secrétaire: Louis Geiser, de Langenthal, fabricant de ressorts, demeurant à Sonvilier; membres: Jules Huher, de Zurich, secrétaire municipal, à Sonvilier; Fritz Borle, de Renan, horloger, à Sonvilier. Dans son assemblée générale du 12 avril 1922, la Caisse d'Epargne et de Prêts de Sonvilier a nommé en qualité de gérante Mademoiselle Marguerite Juillard, de Sonvilier, demeurant au dit lieu, en remplacement de son père Jules Ariste Juillard, décédé. La caisse est engagée par la signature de la gérante Mademoiselle Marguerite Juillard, prénommée.

15 juillet. La **Société de la Cuisine populaire de St-Imier**, requiert l'inscription au registre du commerce de la commission de liquidation nommée à l'assemblée du 20 mars 1922 (F. o. s. du c. du 13 février 1918, n° 36, page 239). Cette commission est composée de: Charles Haenggeli, de Mühleberg, préposé à l'assistance, à St-Imier; Alphonse Giovannini, de Rivosa, maître-gipseur, à St-Imier; Eugène Quartier, des Brenets, gérant de la société coopérative à St-Imier; Georges Canton, maître-menuisier, de et à St-Imier; Ariste Corbat, de Vendlincourt, instituteur, à St-Imier.

15 juillet. **Chemin de fer électrique Francs-Montagnards**, société anonyme ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 8 novembre 1918, n° 274, page 1810). Les administrateurs sont: Président: Jost Leuziger, négociant, de Netstal (Glaris), à Tramelan-dessus; vice-président: Paul Beunet, révérend curé, du Bémont, aux Breuleux; secrétaire: Léon Ducommun, fabricant d'horlogerie, de et à Tramelan-dessous; membres: Arthur Boillat, marchand de bois, des Breuleux et y demeurant; Emile Guenat, marchand de bois, du Noirmont et y demeurant; Léon Maître, fabricant d'horlogerie, de Epi-

querez, au Noirmont. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

19 juillet. **Banque Populaire Suisse,** avec siège central à Berne, banque d'arrondissement à Saignelégier (F. o. s. du c. du 12 janvier 1921, n° 12, page 90). La délégation du conseil d'administration de la Banque Populaire Suisse se compose des personnes suivantes: Gottfried Michel, de Bümpliz, ancien juge, sans profession, à Berne, président; Dr. Gustave Koenig, avocat, de et à Berne, vice-président; Jules Raemy, notaire, de et à Fribourg, membre; Adrien Achard, rentier, de et à Genève, membre; Jean-Jacob Weilenmann, entrepreneur, de et à Zurich.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Schmiede und Drahtseilbau. — 1922. 19. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Remigi Niederberger und Söhne,** Schmiede und Drahtseilbau, in Dallenwil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1922, Seite 252), ist Wilhelm Niederberger ausgetreten.

Zug — Zoug — Zugo

1922. 19. Juli. Inhaber der Firma **Leo Blättler, Aussteuergeschäft,** in Zug, ist Leo Blättler, von Kerns (Obwalden), in Zug. Fabrikation und Handel von Möbeln und Bettwaren.

Konfektion und Tuchwaren. — 19. Juli. Inhaber der Firma **Hotz-Zumbühl,** in Zug, ist Albéric Hotz-Zumbühl, von Baar, in Zug. Konfektion und Tuchwaren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Chemisch-technische Produkte. - 1922. 18. Juli. Peter Meier-Hausammann, von Dottikon (Aargau), in Basel, und Karl Egle, von und in Steinen (Baden), haben unter der Firma **Meier & Egle,** in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1922 begonnen hat. Fabrikation chemisch-technischer Produkte «Riva». Utengasse 46.

Wollwebereien. — 18. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bertrand & Co. Société anonyme,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 265 vom 19. Oktober 1920, Seite 1991), Wollwebereien usw., hat in der Generalversammlung vom 23. Juni 1922 beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 1,500,000 auf dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) herabzusetzen, durch Herabsetzung der 600 Aktien von bisher Fr. 2500 auf Fr. 500; dementsprechend ist Art. 4 der Statuten abgeändert worden. Ausserdem hat sie beschlossen, sich aufzulösen und die Liquidation unter der Firma **Bertrand & Co. Aktiengesellschaft in Liq.** durchzuführen. Die Liquidation wird besorgt durch den bisherigen Direktor Paul Pfenninger, der zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt ist.

18. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Färberei- & Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1327), besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Henri Oswald, Bankier, von und in Basel; Fritz Lindenmeyer-Seiler, Industrieller, von und in Basel; Alexander Clavel-Respinger, Industrieller, von Basel, in Riehen; Hans Zaeslin-Sulzer, Kaufmann, von und in Basel; Max Lindenmeyer-Christ, Industrieller, von und in Basel, und Dr. René Clavel, Chemiker, von Basel, in Augst (Basel-Land).

18. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Modern Shoe Co. A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Seite 1107), Kauf und Verkauf von Schuhwaren usw., besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Dr. Christian Rothenberger, Advokat, von und in Basel, Präsident; Hermann Kreis, Kaufmann, von Basel, in Schönenwerd, Vizepräsident; Adolf Thalmann, Kaufmann, von Frauenfeld, in Kreuzlingen.

18. Juli. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma **Reitbahngesellschaft zu St. Jakob,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 23. Juni 1916, Seite 999), sind ausgeschieden: Georg Fürstenberger-Vonder Mühll, Alexander Clavel-Respinger. Paul Gansser-Goenner und Dr. Paul Ronus-Vonder Mühll, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Charles Schlumberger, Kaufmann; Peter Oswald-(Troxler), Bankier; Emil Vonder Mühll-Iselin, Kaufmann, alle von und in Basel, und Max Wirth-Kaelin, Betriebsleiter, von Zürich, in Basel, von welchen jeder kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

18. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **«Bumag» Bureaumaschinen A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 557), Fabrikation und Vertrieb von Bureaumaschinen usw., besteht der Verwaltungsrat aus: Theodor Meier, Kaufmann, von und in Basel.

18. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Landgesellschaft Riehen,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921, Seite 971), An- und Verkauf von Land im Banne Riehen, besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Rudolf Lüscher-Burckhardt, Bankier; Friedrich Lindenmeyer-Seiler, Kaufmann; Hans La Roche, Kaufmann, und Dr. Alfred Wieland, Rechtsanwalt und Notar, alle von und in Basel.

18. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Möbelfabrik Aktiengesellschaft vormals Hermann Wagner & Co. Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1919, Seite 223), Möbelfabrik, besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Dr. jur. August Heinrich Wieland, Advokat und Notar, Präsident, von und in Basel; Berthold Kahn, Kaufmann, von und in Basel, und Hans Voellmy, Fabrikant, von und in Rheinfelden (Aargau).

Handschuhe, Krawatten, Nouveautés. — 19. Juli. Der Inhaber der bisherigen Firma **H. Wiessner,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 3. Februar 1897. Seite 122), Handschuhe, Krawatten und Noveautés, ändert seine Firma ab in: **Hans Wiessner,** in Basel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Freiestrasse 17.

Kunsthandlung, Einrahmungen. — 19. Juli. Die Firma **P. Borocco,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1915, Seite 77), Kunsthandlung und Spezialgeschäft für Einrahmungen usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 19. Juli. **Krankenunterstützungsverein der Textilwerke Blumenegg-Goldach,** Genossenschaft, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 128 vom 20. Mai 1920, Seite 948). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Fridolin Knobel wurde als neues Vorstandsmitglied und Kassier gewählt: Hans Gmünder, Arbeiter, von Appenzell, in Goldach. Der Präsident und der Kassier oder der Aktuar zeichnen kollektiv.

Tuch- und Manufakturwaren, Konfektion. — 19. Juli. Die Firma **J. Ruckstuhl-Jung,** Tuch-, Manufaktur- und Konfektionsgeschäft, in Wil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1915, Seite 15), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Joseph Ruckstuhl-Jung's Erben z. Vulkan» übernommen.

Frau Frida Ruckstuhl-Jung und Josef Ruckstuhl, Sohn, beide von Tobel, in Wil, haben unter der Firma **Joseph Ruckstuhl-Jung's Erben z. Vulkan,** in Wil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. Februar 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Ruckstuhl-Jung» übernimmt. Tuch- und Manufakturwaren, Damenkonfektion z. Vulkan, obere Bahnhofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Carl Zweifel, von Schänis, in Wil.

Stickerei. — 19. Juli. Die Firma **Reuben Rosenblatt,** Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 72 vom 19. März 1920, Seite 513), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Juli. Die von der Firma **Sparkasse Diepoldsau-Schmitter,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1921, Seite 448), an Georg Hutter erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 17. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Kraftwerke Brusio A.-G.,** in Brusio, hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Juni 1921 ihre Statuten geändert und dabei die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,500,000 Franken auf 7,500,000 Franken beschlossen durch Ausgabe von 3000 bis zur Volleinzahlung auf den Namen lautenden, nicht kumulativen 7 % Vorzugsaktien zu Fr. 500. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. Juni 1921, Nr. 142 Seite 1143 und Verweisungen, publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Alfred Sarasin, Bankier, von und in Basel, Präsident; Federico Ettore Balzarotti, Bankier, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Dr. Carl Bischoff, Direktor, von und in Basel; Dr. Walter Boveri, Industrieller, von und in Baden; Henry Fatio, Bankier, von und in Genf; Alberto Lodolo, Ingenieur, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand; Agostino Nizzola, Ingenieur, von Loco (Tessin), in Baden; Darvino Salmojraghi, Ingenieur, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand, und Johann Töndury-Zender, Bankier, von Scanfs, in Samaden.

18. Juli. Aktiengesellschaft **Berninabahn,** in Poschiavo (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917, Seite 1405). Weitere Verwaltungsratsmitglieder sind: Jules Dreyfus-Brodsky, Bankier, von und in Basel; Dr. Oskar von Waldkirch, Bankdirektor, von Schaffhausen, in Zürich; Carl Zahn-Sarasin, Bankier, von und in Basel; Peter Conradin von Planta, Privatier, von und in Zuoz, und Henry Brown Marschall, Bankier, von und in London (England).

Haushaltungswäsche, Import, Export. — 19. Juli. Die Firma **Karl Ochsner,** Import, Export und Handel in Haushaltungswäsche, mit Hauptsitz in Davos-Dorf und Zweigniederlassungen in Zürich 1 und St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 13. April 1921, Seite 739), ist infolge Assoziation erloschen.

Wäsche, Manufakturwaren, wissenschaftliche Werke usw. — 19. Juli. Karl Ochsner, von Oberembrach (Zürich), in Davos-Dorf, und Oskar Hähnel, von Niederlangenau b. Freiberg (Sachsen), in Leipzig-Plagwitz, haben unter der Firma **K. Ochsner & Cie.,** in Davos-Dorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1922 ihren Anfang genommen hat. Vertrieb von Wäsche, Manufakturwaren, wissenschaftlichen Werken (Bücher) und ähnlichen Artikeln. Villa Luginsland.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1922. 19 Juli. Die **Druckereigenossenschaft der politisch & gewerkschaftlich organisierten Arbeiterschaft des Kantons Aargau,** in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 111), hat in der Generalversammlung vom 18. Juni 1922 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Aenderungen eingetreten:

Die Firma lautet: **Druckereigenossenschaft Aarau.** Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb einer Druckerei. Die Mitgliedschaft kann von Einzelpersonen und von Korporationen, die der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung nahe stehen, erworben werden durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 25, 50 oder 100. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Er kann den Geschäftsführer ermächtigen, die Mitgliedschaft von sich aus zu verleihen, wenn der sich Anmeldende Mitglied der sozialdemokratischen Partei oder einer freien Gewerkschaft ist. Abgewiesene haben das Recht, den Entscheid der nächsten ordentlichen Generalversammlung anzurufen. Der Eintritt in die Genossenschaft kann jederzeit erfolgen, ausgenommen in der Zeit von der Publikation bis zur Abhaltung einer Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, der nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann und sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief angemeldet werden muss, durch Ausschluss, durch Tod oder Auflösung der betreffenden Korporation. Ausgeschlossen wird, wer die Interessen der Genossenschaft gröblich verletzt oder wer den Zwecken und Zielen der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung entgegenwirkt. Der Ausschluss erfolgt durch den Vorstand. Jedoch ist der Rekurs an die nächste ordentliche Generalversammlung zulässig. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, die zur Führung der Unterschrift befugt sind und bestimmt die Art und Weise, wie die Zeichnung zu erfolgen hat. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist: Albert Graf, Konsumverwalter, von Küttigen, in Menziken; Vizepräsident ist: Dr. Rudolf Siegrist, Bezirkslehrer, von und in Aarau; Aktuar ist: Otto Lanz, Fürsprech, von Rohrbach (Bern), in Aarau; weitere Mitglieder sind: Arthur Biland, Versicherungsbeamter, von Othmarsingen, in Gränichen; Walter Schneider, Maschinenmeister, von Brügg bei Biel, in Buchs; Melchior Zenger, Arbeitersekretär, von Meiringen, in Zofingen, und Arnold Leutwyler, Buchhalter, von Lupfig, in Ennetbaden. Es wurde bestimmt, dass Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien die Unterschrift für die Genossenschaft führen sollen. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Werner Lässer und des bisherigen Aktuars Arthur Biland sind erloschen.

Bezirk Bremgarten

19. Juli. Die **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Arni-Islisberg,** in Arni-Islisberg (S. H. A. B. 1912, Seite 1412), hat an Stelle von Josef Stutz, Wirts, zum Vizepräsidenten gewählt: Germann Stutz, a. Ammanns, Landwirt, von und in Islisberg, und an Stelle von Jakob Stutz, Viten, zum Beisitzer: Jakob Stutz, Viten, Sohn, Landwirt, von und in Arni. Die Unterschrift des Josef Stutz ist erloschen.

Bezirk Zofingen

19. Juli. Inhaber der Firma **Arthur Kohler-Würgler, Möbelfabrik Aarburg,** in Aarburg, ist Arthur Kohler-Würgler, von Basel und Unterbözberg, in Aarburg. Fabrikation von Möbeln aller Art. Bahnhofstrasse.

Buntweberei. — 19. Juli. In der Firma **Hofer & Cie.,** in Zofingen (S. H. A. B. 1920, Seite 1719), ist folgende Aenderung eingetreten: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Otto Hofer-Eich ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. An seine Stelle tritt der Gesellschaft bei: Frau Luise Hofer-Eich, von und in Zofingen, welche die Unterschrift nicht führt. Der Gesellschafter Hans Roth wohnt nunmehr in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Lavorazione meccanica del legno. — 1922. 19 luglio. La società in nome collettivo **Antonio Pellandini & Cie,** in Arbedo, lavorazione meccanica del legno (F. u. s. di c. del 12 maggio 1920, n° 121, pag. 891), viene cancellata ad istanza dei titolari per scioglimento e liquidazione della società.

L'attivo e passivo è assunto dalla ditta individuale «Antonio Pellandini», in Arbedo.

Proprietario della ditta **Antonio Pellandini**, in Arbedo, lavorazione meccanica del legno, è Antonio Pellandini fu Giovanni, di ed in Arbedo. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta ora cancellata «Antonio Pellandini & Cie».

Distretto di Mendrisio

19 luglio. La società in nome collettivo **Ing. C. Taralli & Cl. in liquidazione**, ingegneria industriale con rappresentanze nel ramo meccanica ed elettricità, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 25 gennaio 1907, n° 21, pag. 143), è cancellata a seguito di terminata liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1922. 18 juillet. La **Société de l'Hôtel des Trois Couronnes, à Vevey**, société anonyme dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. des 7 août 1895, n° 201, page 483 et 23 décembre 1910, n° 322, page 2171), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Emile Gaudard, de Corseaux et Vevey, avocat, à Vevey, président (déjà inscrit); René de Gautard, de Vevey, banquier, à St-Légier, secrétaire (déjà inscrit); Auguste Mayor, de Ballens, Mollens et Tartegnins, industriel, à Vevey; Alexandre Emery, d'Etagnières, hôtelier, à Montreux; Lucien Chessex, des Planches, avocat, à Montreux.

Bureau d'Yverdon

Orfèvrerie et bijouterie. — 19 juillet. Le chef de la maison **Marie Perrin**, à Yverdon, est Marie veuve d'Emile Perrin, d'Ependes, domiciliée à Yverdon. Orfèvrerie et hijouterie.

Hôtel. — 19 juillet. La raison **Pierre Feraldo**, à Yverdon, exploitation de l'Hôtel-Café du Port (F. o. s. du c. du 29 août 1912, page 1546), est radiée ensuite de départ du titulaire.

19 juillet. Dans son assemblée générale du 29 avril 1922, le **Syndicat Agricole de Donneloye**, société coopérative, dont le siège est à Donneloye (F. o. s. du c. du 4 mars 1913, page 387), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Confection de vêtements de travail, chemiserie, etc. — 1922. 18 juillet. La maison **Ch. Bernheim**, marchand-tailleur, confections pour hommes et enfants, à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1916, page 1783), modifie son genre d'affaires comme suit: Confection de vêtements de travail, chemiserie et bonneterie.

Boucherie. — 18 juillet. Le chef de la maison **Fernand Bertrand**, à Genève, est Fernand-Albert Bertrand, de Genève, y domicilié. Boucherie. 14, Rue de la Servette, à l'enseigne «Boucherie de la Servette».

18 juillet. **Union Financière de Genève**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 avril 1921, page 703). Les administrateurs Charles Lenoir et Edmond Chenevière, démissionnaires, sont radiés. Le conseil d'administration reste composé de Ivan Mirahaud, banquier, de et à Genève; Henri Darier, banquier, de et à Genève; Albert Lullin, banquier, de et à Genève; Henri Chauvet, banquier, de Genève, à Beaulieu (Petit-Saconnex); Guillaume Pictet, banquier, de et à Genève; Maurice Hentsch, banquier, de et à Genève; Pierre Bordier, Frédéric Dominicé, Gustave Hentsch et Albert Lombard (tous inscrits).

18 juillet. Robert Marchand, unique administrateur des six sociétés anonymes ci-après mentionnées, est régisseur, de et à Genève.

Société Immobilière Square d'Aubigné, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 décembre 1911, page 2020).

Société Immobilière Le Frêne, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 décembre 1911, page 2020).

Société Immobilière Les Peupliers, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 décembre 1911, page 2020).

Société Immobilière des Villas jumelles à Florissant, lettre A., établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 novembre 1909, page 1850).

Société Immobilière des Villas jumelles à Florissant, lettre B., établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 novembre 1909, page 1850).

Société Immobilière Châtelaine-Village, établie à Châtelaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 26 décembre 1911, page 2121).

Boîtes de montres, or et platine. — 18 juillet. La société en nom collectif **E. Champod et Cie**, fabrique de boîtes de montres, or et platine, à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1919, page 1848), est déclarée dissoute depuis le 30 juin 1922. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Antoine Gerlach», à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1922, page 1332), cette société est radiée.

18 juillet. **Société Immobilière Le Mur**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 décembre 1910, page 2130). Les administrateurs sont: Frédéric de Morsier, architecte, de Genève, aux Eaux-Vives; Henri de Morsier, ingénieur, de Genève, aux Eaux-Vives; Charles Haccius, sans profession, de Genève, à Cologny, et Albert de Roulet, régisseur, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Plainpalais.

18 juillet. **Société anonyme du Centre C.**, établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 avril 1911, page 562). Les administrateurs sont: Frédéric de Morsier, architecte, de Genève, aux Eaux-Vives; Henri de Morsier, ingénieur, de Genève, aux Eaux-Vives, et Albert de Roulet, régisseur, des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Plainpalais.

Caoutchouc et matières premières, etc. — 18 juillet. La «Société française B. F. Goodrich», à Colombes (Seine, France), ayant une succursale à Genève sous la raison **Société française B. F. Goodrich, Colombes (Seine), succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 18 janvier 1922, page 103), a, dans son assemblée générale du 7 mars 1921, nommé en qualité d'administrateurs: Harry-King Raymond, industriel, de nationalité américaine, à Akron (Ohio, U. S. A.); William-C. Arthur, industriel, des Etats-Unis d'Amérique, à Akron (Ohio, U. S. A.), et Edouard-Constant Minotto, industriel, de nationalité française, domicilié à Paris. Les adminisrtateurs H.-E. Raymond et E.-C. Schaw, démissionnaires, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Fraubrunnen

1922. 19. Juli. Die Ehegatten **Johann Adolf Graf**, von Rohrbach, Fabrikant, und dessen Ehefrau Rosa Bertha Graf geb. **von Dach**, beide wohnhaft in Wiler bei Utzenstorf, welche bisher unter alt bernischem Güterrecht standen, haben durch Ehevertrag vom 3. Juli 1922 als Güterstand grundsätzlich Gütertrennung nach Art. 241 ff. Z. G. B. angenommen. Johann Adolf Graf, obgenannt, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft «Gebr. Graf, Meier & Cie.», Fabrikation von Präzisionsmaschinen, in Wiler bei Utzenstorf.

Aktiengesellschaft Carlton-Hotel, St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des 5 % Hypothekaranleihens von Fr. 400,000, Nachhypothek vom 2. November 1914, oder deren Bevollmächtigte, werden hiermit, in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betr. Gläubigergemeinschaften bei Anleihensobligationen zu einer **Freitag, den 4. August a. c., nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant des Hotels La Margna, in St. Moritz**, stattfindenden **Gläubigerversammlung** eingeladen zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung über den vorgeschlagenen Verzicht auf den per 1. April 1922 verfallenen und den per 1. April 1923 verfallenden Jahreszins.

St. Moritz, den 18. Juli 1922. (V 191²)

Namens des Verwaltungsrates der A. G. Carlton Hotel St. Moritz,
Der Präsident: **C. Nater.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Australien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Melbourne.)

1. Australischer Aussenhandel. Die soeben veröffentlichten Zahlen für die ersten zehn Monate des Finanzjahres 1921/22 zeigen, dass im Vergleich zur gleichen Periode des Vorjahres die Einfuhr um £ 61,646,691 abgenommen hat, während der Wert der Ausfuhr nur um £ 3,323,015 zurückgegangen ist. Es ergibt sich in der Handelsbilanz für das laufende Finanzjahr bis jetzt ein Saldo von £ 34,178,350 zugunsten Australiens, verglichen mit einer Unterbilanz von £ 24,145,326 für die ersten zehn Monate des Vorjahres. Es dürfte die schweizerische Industrie speziell interessieren, dass die Einfuhr von Schokolade- und Zuckerwaren um £ 52,457, nämlich von £ 74,520 auf £ 22,063 zurückgegangen ist, ein Beweis dafür, dass die hiesigen Fabriken das Geschäft allmählich vollständig an sich reissen. Die Einfuhr von fertigen Kleidungsstücken aller Art hat weiter erheblich abgenommen, Textilwaren (£ 19,416,785) gingen um £ 13,990,493 zurück und in Jutewaren war der Ausfall ebenfalls sehr bedeutend. Die Zahlen für Textilwaren und Kleidung finden zwar in der Hauptsache ihre Erklärung in der für diese Warengattungen eingetretenen allgemeinen starken Preisreduktion. Doch ist das bemerkenswerte Wachstum der hiesigen Textilwarenmanufakturen, speziell der Wollspinnereien und Wollwarenfabriken, für den Ausfall in grossem Masse mitverantwortlich. Zur Klasse Werkzeuge, Maschinen, Apparate und Metallwaren ist zu bemerken, dass der Wert der eingeführten Maschinen und Apparate die grösste Einbusse erlitten hat, doch sind beispielsweise auch Weissbleche um £ 3,122,009 (von £ 3,557,267 auf £ 435,258) zurückgegangen und Automobilchassis um £ 1,387,601.

In der Ausfuhr ist am auffallendsten der Ausfall im Werte des Gefrierfleisches (£ 1,463,651), der sich um £ 1,289,821 vermindert hat. Der Export von kondensierter Milch hat um £ 238,923 abgenommen, und von Marmeladen und Gelees um £ 380,221.

Die Staaten, deren Ausfuhr zugenommen hat, sind Westaustralien, Queensland und Tasmanien.

2. **Landesprodukte.** Die Preise für Wolle und Weizen bleiben fest, und die Metallpreise haben etwas angezogen. Die Tagespresse bringt fortgesetzt Berichte über wertvolle Oelfunde in der Nähe von Eitape im Mandatsgebiet von Neu-Guinea, doch verhält sich die australische Regierung, die vor einiger Zeit einen Vertrag mit der Anglo-Persian Oil Company abgeschlossen hat, anscheinend ganz apathisch.

3. Das **Importgeschäft** liegt ruhig. In gewissen, interessierten Kreisen regt man sich immer noch über die bevorstehende Freigabe des Handels mit Deutschland und Oesterreich auf. Meine Informationen lassen mich nicht befürchten, dass die deutsche Konkurrenz den schweizerischen Interessen hier draussen irgendwie ernstlich gefährlich werden wird, besonders nicht, wenn die Bestimmungen des Anti-Dumping-Gesetzes so streng beobachtet werden, wie dies augenblicklich in der Absicht der Regierung zu liegen scheint. Der Vorsitzende der australischen Tarifkommission hat sogar in einem Vortrag vor der Handelskammer in Sydney eine Verschärfung der Bestimmungen und Erhöhung des Anti-Dumping-Zollzuschlags auf deutsche und österreichische Waren in Aussicht gestellt.

4. **Wirtschaftlicher Informationsdienst.** In letzter Zeit hat mein Konsulat sehr wenige Anfragen von schweizerischen Fabrikanten erhalten. Gewöhnlich handelt es sich um Vertretergesuche von Stickereifabriken, für die wirklich brauchbare Agenten nur noch schwer zu finden sind. Ich hätte eigentlich erwartet, dass bei der anhaltenden wirtschaftlichen Depression in der Schweiz und der Gefährdung unserer Exportinteressen durch den neuen australischen Zolltarif unsere Fabrikanten und Exporteure dem hiesigen Markt besondere Aufmerksamkeit schenken würden. Wenn die Schweiz ihren Anteil am hiesigen Handel nicht bloss in Stickereien, Uhren, Strohgeflechten und ähnlichen Spezialitäten, sondern auch in andern Waren behalten will, dürfte eine weit regere Propagandatätigkeit am Platze sein. Um die Kosten zu vermindern, kann ich nur immer wieder einen Zusammenschluss der betreffenden Interessenten in Gruppen und eine gemeinsame australische und neuseeländische Verkaufsorganisation dieser Gruppen empfehlen.

Sizilien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Catania.)

Handelsverkehr. Eine genaue Statistik über den Export und Import von ganz Sizilien besteht nicht, da die Insel in sieben Provinzen eingeteilt ist, wovon jede eine eigene Handelskammer besitzt und jede derselben nur den wirtschaftlichen Verkehr des eigenen Gebietes erfasst und veröffentlicht. Anderseits erfolgen diese Veröffentlichungen auch nicht regelmässig und meist nur mit grossen Verspätungen; so erschien z. B. der Bericht der Handelskammer in Catania für das Jahr 1918 erst gegen Ende des Jahres 1921; die Ursache dieses Rückstandes soll auf den Krieg zurückzuführen sein, da ein Teil des Personals längere Zeit an der Front gedient habe.

Heute liegen nur die genauen Zahlen über den Hafenverkehr in Catania vor; derselbe stellt sich wie folgt: Jahr 1921: Ein- und ausgelaufene Schiffe 3931, Verdrängung 2,617,304 Tonnen; Jahr 1920: Ein- und ausgelaufene Schiffe 3969, Verdrängung 1,965,876 Tonnen. Jahr 1921: Ein- und ausgeschiffte Waren 433,099 Tonnen; Jahr 1920: Ein- und ausgeschiffte Waren 437,250 Tonnen. Demnach ist ein kleiner Rückgang des Verkehrs im Jahre 1921 festzustellen.

Die **Hauptprodukte Siziliens** für den Export sind: Agrumen (Orangen, Mandarinen, Zitronen), Wein, Oel, Tomaten, Lakrizen, Mandeln, Nüsse, Haselnüsse, Pistazien, frische Früchte, Kartoffeln, Kork, Thunfisch usw.

Als **industrielle Produkte** für den Export kommen hauptsächlich in Betracht: Schwefel, roh und raffiniert, Musikinstrumente (Gitarren und Mandolinen), konservierte Landesprodukte (Tomaten, Thunfisch und dergl.), Zitronensäure, Zitronenessenzen, Lakrizensaft, Seife usw.

Für den **Import** kommen hauptsächlich folgende Artikel in Betracht: Kaffee, Kolonialwaren, Kunstdünger, Bauholz und solches, das als Verpackungsmaterial für Landesprodukte verarbeitet wird, Leder, Metalle und Maschinen, Kohlen, Fette, Getreide, Petrol, Stoffe und Gewebe aller Art, Jute, elektrisches Material und Apparate usw. Im allgemeinen ist zu sagen, dass alle importierten Gegenstände und Artikel des täglichen Gebrauchs glatten Absatz finden, was wohl der zunehmenden Zivilisation im Innern des Landes wo auch die Ansprüche an einen bescheidenen Komfort gestiegen sind, zuzuschreiben ist. Es ist dies ein Zeichen des fortschreitenden Wohlstandes auch auf dem Lande.

Was den **Weinexport** betrifft, der vor dem Kriege eine wichtige Rolle spielte, so ist dessen Bedeutung beträchtlich gesunken. Die Produzenten sind momentan sehr zurückhaltend, in der Hoffnung später bessere Preise zu erzielen. Nur für den lokalen Verbrauch ist etwas Umsatz zu verzeichnen. Auch mit der Schweiz stockt seit langem das Geschäft.

Die diesjährige Weinernte dürfte amtlichen Mitteilungen über den Stand der Rebberge zufolge vortrefflich ausfallen.

Trockene Früchte (Nüsse, Mandeln, Haselnüsse) finden glatten Absatz; als Käufer kommen hauptsächlich die nordeuropäischen Staaten und die Vereinigten Staaten von Amerika in Frage, wohin die Ware direkt verschifft wird. Dasselbe gilt auch für Agrumen, besonders für Zitronen, die momentan sehr gesucht sind.

Schwefelindustrie. Wie bekannt sein dürfte, herrscht gegenwärtig eine schwere Krisis in der sizilianisehen Schwefelindustrie, in der schätzungsweise 30,000 Arbeiter beschäftigt sind. Die Ursachen dieser misslichen Lage sind mehrere, die wir nachstehend erwähnen möchten.

Es sei vorausgeschickt, dass sich im Jahre 1906 die sizilanischen Schwefelproduzenten zu einer obligatorischen Genossenschaft vereinigen mussten. Die einzelnen Produzenten haben den geförderten Schwefel der Genossenschaft abzuliefern, die den Verkauf veranlasst, und zwar zu einem Preis, den die königliche Regierung zu genehmigen hat. Anderseits ist auch die Genossenschaft nicht berechtigt, frei über den Schwefel zu verfügen, da derselbe unter direkter Kontrolle des Staates steht. Auf die erfolgten Ablieferungen seitens der Produzenten leistet die Genossenschaft Vorschüsse in der Höhe von ungefähr 60 % des offiziellen Verkaufspreises und sie übergibt ferner dem Schwefelindustriellen Empfangsbescheinigungen über das abgelieferte Quantum, die zum Bezug des Gewinnanteils auf den erfolgten Verkäufen am Schlusse des Geschäftsjahres berechtigen.

Im Laufe des Krieges ist der Preis infolge der ausserordentlichen Nachfrage, der geringern Produktion und des Sinkens der italienischen Valuta beträchtlich gestiegen; den Arbeitern, Mineuren usw. wurden die Löhne im Laufe der Zeit um ein mehrfaches erhöht. Im Jahre 1918, als der Verkaufspreis des Schwefels auf 450 Lire pro Tonne gestiegen war, wurden von der Lohnkommission die Löhne auf das vierfache derjenigen des Jahres 1915 festgesetzt und später, im Jahre 1920, als der Preis auf 740 Lire erhöht wurde, folgten ebenfalls neue Lohnerhöhungen für die Arbeiter, da die Aufsichtsbehörden es sich zur Regel gemacht hatten, die Löhne stets dem Verkaufspreise des Schwefels anzupassen, obschon auch die übrigen Produktionskosten bedeutend gestiegen waren. Um aber die Löhne bezahlen zu können, mussten die Minenbesitzer bei den Finanzinstituten Vorschüsse erheben, da sich bereits im Jahre 1920 eine Stockung des Absatzes bemerkbar machte, wodurch sich grosse Lagerbestände anhäuften. Der Preis von 740 Lire pro Tonne wurde bis Juli 1921 aufrechterhalten, obschon die amerikanische Konkurrenz auf dem Weltmarkt immer drohendere Formen annahm.

Unter diesen Umständen erscheint es begreiflich, dass nach und nach die Banken mit der Gewährung von Vorschüssen zurückhaltender wurden und schliesslich überhaupt keine mehr bewilligten. Angesichts dieser Sachlage konnten auch die Unternehmer nicht müssig zusehen: es wurden Besprechungen mit der Arbeiterschaft betr. Lohnherabsetzung gepflogen, doch setzte sich diese energisch zur Wehr, mit der Einwendung, dass bis hahin auch die Lebenskosten keine Verminderung erfahren hätten. Die Folge davon war eine allgemeine Arbeitsniederlegung, die von fünf bis zwölf Wochen dauerte; schliesslich musste die Arbeiterschaft in einen Lohnabbau von 20—25 % einwilligen. Nun wurde der Preis von 740 auf 650 Lire herabgesetzt, doch dies verzögerte nur um kurze Zeit das Hereinbrechen der drohenden Krisis. Durch das Sinken der Schiffsfrachten, die billigere und rationellere Ausbeutung der Schwefellager und durch Errichtung von Lagern in Europa war es Amerika möglich, einen grossen Teil der frühern Absatzgebiete des sizilianischen Schwefels zu erobern.

Dennoch war es den sizilianischen Unternehmern möglich, infolge der verminderten Produktionskosten und auf die Zusicherung der italienischen Regierung hin, sie werde demnächst ein Gesetz vorbringen, das der Schwefelindustrie weitgehende Vergünstigungen bringen werde, den Betrieb bis Ende März des laufenden Jahres aufrechtzuerhalten. Auf diesen Zeitpunkt aber stellte die Bank von Sizilien, die die Bevorschussung für Rechnung des Schwefelkonsortiums bisher besorgt hatte, diese Zahlungen ein, was dem Gnadenstoss für die Schwefelindustrie gleichkam; seitdem ruht die Arbeit in den Minen vollständig. Heute ist die Lage der Genossenschaft die, dass einem unverkauften Lager von ca. 270,000 Tonnen Schwefel Verpflichtungen für rund 200 Millionen Lire gegenüberstehen.

Dieser Tage ist nun vom italienischen Parlament ein Gesetzesentwurf genehmigt worden, der die Regierung ermächtigt, der Genossenschaft ein zu 6 % verzinsliches Darlehen von 120 Millionen zu gewähren. Damit ist das Problem jedoch noch lange nicht gelöst, da der wichtigste Punkt, derjenige der billigeren Produktion und der Erhaltung der Absatzgebiete, gar nicht angeschnitten worden ist.

Ueber die Wichtigkeit der Schwefelindustrie für das Wirtschaftsleben in Sizilien geben folgende Zahlen betr. den Gesamtexport an Schwefel aus Sizilien (roh und verarbeitet) Aufschluss: 1914 338,308 t, 1915 359,806 t, 1916 396,033 t, 1917 162,971 t, 1918 230,769 t, 1920 190,175 t, 1921 105,542 t.

Im Jahre 1921 wurde etwa die Hälfte, in den andern Jahren zirka ein Drittel der gesamten Produktion über den Hafen von Catania verschifft; als weiterer wichtiger Verladehafen kommt noch Porto Empedocle an der Südküste Siziliens in Betracht.

Es ist ferner zu berücksichtigen, dass zahlreiche Fabrikunternehmungen, wovon sich eine grosse Anzahl in Catania befinden, die Raffinierung und Vermahlung des Schwefels besorgen, der in raffiniertem Zustande hauptsächlich für die Bespritzung der Weinberge an Stelle des Kupfervitriols Verwendung findet.

Oesterreich — Devisenverkehr

Das österreichische Bundesgesetzblatt vom 8. Juli 1922 veröffentlicht eine neue Verordnung vom 6. gl. Mts. über den Handel und Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln und die Regelung des Zahlungs- und Wertpapierverkehrs mit dem Auslande (Devisenverordnung). Die Schweizer Handelskammer in Wien bemerkt dazu folgendes:

Nach dieser Verordnung ist der Handel mit ausländischen Zahlungsmitteln nur der Devisenzentrale und den vom zuständigen Bundesministerium hierzu ausdrücklich ermächtigten Personen und Firmen nach Massgabe der ihnen erteilten Befugnis gestattet. Sie stellt vollständig neue Vorschriften über den Handel und Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln und den Verkehr mit dem Auslande auf. So sind auch jene Bestimmungen in das Gesetz übernommen worden, welche nicht abgeändert worden sind.

Während im November 1920 der Devisenhandel an Stelle der früheren Reglementierung in der Hauptsache frei gegeben wurde, erfuhr dieser Zustand im Dezember 1921 durch Erlass einer Novelle durch Aufstellung zahlreicher Beschränkungen eine Aenderung. Die neue Devisenverordnung bringt nunmehr noch eine weitere Verschärfung dieser Beschränkungen, doch soll, wie an kompetenter Stelle erklärt wird, das legale Geschäft nicht behindert werden. Man bezweckt mit dem neuen Gesetze Missbräuche und Auswüchse für die Zukunft unmöglich zu machen.

Die hauptsächlichste Neuerung besteht darin, dass die Zeitdauer, für welche die Valuten für den legitimen Handel seitens der protokollierten Personen und Firmen und beteiligten Körperschaften in kurzem Wege eingedeckt werden können, nunmehr von 6 auf 2 Monate verkürzt worden ist. Für Käufe, welche darüber hinaus gehen, bedarf es einer besonderen Bewilligung. Ausserdem muss der Nachweis erbracht werden, dass die betreffende Einfuhr stattgefunden hat. Ausländische Zahlungsmittel dürfen zum Zwecke der Spekulation entgeltlich weder erworben noch abgegeben werden. Dieses Verbot gilt auch für die Devisenhändler, für welche bisher eine gewisse Nachsicht geübt worden sein soll, derart, dass von diesen Personen Devisen an oder ausserhalb der Börse gekauft und dann wieder nach 2—3 Tagen abgegeben werden konnten. Von nun an dürfen auch sie nur dann an der Börse kaufen, wenn sie einen wirklichen Bedarf haben, den sie bescheinigen müssen. Dagegen soll auch hier das legale Geschäft der Banken und Firmen nicht gehindert werden, sondern nur das Geschäft solcher Personen, die sich als Kettenhändler darstellen.

Die Verordnung regelt weiter den Kronenverkehr mit dem Auslande, die Kronenausfuhr, die nur mit schriftlicher Bewilligung der Devisenzentrale möglich ist, und schliesslich den Verkehr mit Wertpapieren.

Konsulate. Laut Mitteilung der chilenischen Gesandtschaft in Bern ist Herr Carlos Errazuriz, chilenischer Konsul in Zürich, mit der provisorischen Leitung des durch den Tod des Herrn Vergara vakant gewordenen chilenischen Generalkonsulats in Genf betraut und namentlich zur Beglaubigung von Ursprungszeugnissen und Besorgung anderer das Genfer Generalkonsulat betreffenden Geschäfte ermächtigt worden.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
(Ueberweisungskurse vom 21. Juli an[1]) — Cours de réduction à partir du 21 juillet[2])
Belgique fr. 41.60; Deutschland Fr. 1.10; Italie fr. 24.10; Oesterreich Fr. -.04; Grande-Bretagne fr. 24.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Seilbahn Rigiviertel A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 5. August 1922, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Germaniastrasse 60.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Jahresbericht und Rechnung.
2. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl in die Kontrollstelle. -1945 (3179 Z)

Zürich, den 19. Juli 1922.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers (Mer de Glace)

MM. les obligataires sont avisés que la compagnie paiera, à partir du **1er août 1922,** les coupons suivants: ,1946 (13227 L)

Coupon Nº 20, à l'échéance du 31 octobre 1917, par fr. 13.95

Coupon Nº 21, à l'échéance du 30 avril 1918, par fr. 13.65

Ces deux coupons sont payables en **francs français ou en francs suisses, au cours du Paris à vue, le jour de la présentaion.**

Domiciles de paiement: **Lausanne:** Union de Banques Suisses; **Genève:** Union Financière de Genève; **Fribourg:** MM. Weck, Aeby & Cie; **Annemasse:** au siège social, chez Me Moret, notaire.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn und Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien

761 G) 408

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: **Hypleh August**, Georgs, von Biel, Geschäftsführer des Lichtspieltheaters St. Gotthard, in Bern, wohnhaft gewesen Effingerstrasse 4 a.

Eingabefrist bis und mit 25. August 1922:

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Lüthi, Amthausgasse 14, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein. .1947

Massaverwalter: Herr Notar **Ed. Rufer**, in Biel.

Im Auftrage des Massaverwalters:
Max Lüthi, Notar.

TREUHANDBÜRO

ROB. HUG - BASEL
BÜCHER-REVISOR
Greifengasse 1 - Tel. 4210
Anlegen, Weiterführen und Ordnen von Buchhaltungen, Inventare, Bilanzen, Revisionen, Expertisen, Steuersachen, Sanierungen, Nachlassverträge, Organisationen, kostenlose Beratungen.

,75

Uebernahme sämtlich. Treuhandfunktionen
Prima Referenzen. Strengste Diskretion.

Ateliers Mécaniques S. A. Vallamand-dessous

Assemblée générale ordinaire

le **5 août 1922, à 2½ heures du soir au Café du Lac, à Vallamand-dessous**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire avec l'ordre du jour suivant: ,1950

1. Rapport du conseil d'administration et de la commission de vérification.
2. Adoption des comptes, décharge au conseil de sa gestion et à la commission de vérification de son mandat.
3. Nomination statutaire.
4. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège social, à Vallamand-dessous, où les cartes pour assister à la dite assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres.

Vallamand-dessous, le 20 juillet 1922.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme Hydroxygène

MM. les actionnaires de la Société Anonyme Hydroxygène sont convoqués en ,1949

assemblée générale

pour **mardi, 8 août 1922, à 16 heures, au siège de la société, rue de Lancy 24, Acacias-Genève,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1921 et bilan.
2. Rapport du vérificateur des comptes.
3. Décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'un vérificateur des comptes.

MM. les actionnaires sont rendus attentifs aux dispositions de l'article 16 des statuts de la société et voudront bien envoyer leurs titres ou un reçu de dépôt dans une banque, au siège de la société au moins 3 jours avant la réunion.

D'autre part, conformément aux statuts, le procès-verbal de l'assemblée générale constitutive, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition de MM. les actionnaires, 24, rue de Lancy, Genève.

Le conseil d'administration.

Rückzahlung der St. Gallischen Staatsanleihen

Fr. 4,000,000, 3½ %, Serie XIV, vom 31. Juli 1902
Fr. 2,000,000, 3½ %, Serie XV, vom 31. Juli 1902

Die Obligationen dieser Anleihen werden am **31. Juli** nächsthin zur Rückzahlung fällig; mit genanntem Datum hört die Verzinsung auf.

Die Titel werden vom Verfalltage hinweg spesenfrei gegen Rückgabe der Obligationen bei den nachstehend angeführten Einlösungsstellen zurückbezahlt. ,1928 (Zag. G. 727)

St. Gallen, den 17. Juli 1922.

Für das Finanzdepartement,
Der Regierungsrat: Dr. **Mäder.**

Einlösungsstellen:

St. Gallische Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank,
Basler Kantonalbank, Kantonalbank von Bern,
sowie sämtliche Filialen und Agenturen dieser Bankinstitute.

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Liqu. in Basel

Die Aktiengesellschaft **Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G.** (Aktiebolaget sevensk schweiziska Handelskompagniet) (The Swedish-Swiss Trading Co Ltd.) (Compagnie commerciale suédo-suisse S. A.), in Basel, hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 8. Juni 1922 aufgelöst und ist in Liquidation getreten.

Gemäss Art. 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechts werden die Gläubiger hiermit aufgefordert, **innert eines Jahres** vom dritten Erscheinen dieser Bekanntmachung an, also bis spätestens **31. Juli 1923** ihre Ansprüche an die Gesellschaft beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. -1662

Schwedisch schweizerische Handelskompagnie A. G. in Liqu.
Der Liquidator:
Dr. **Otto Scheidegger, Basel,** Freiestrasse 74.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ansk.
Biel/Bienne: *Jul. Albrecht*, Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.* — *E. Jacot*, Remundgasse.
Interlaken: *Alfr. Borter*, Advok. Ink. i. Oberland.
K'lingen: *Dr. B. Böhi*, Adv.
Luzern: *Dr. R. Grüter. Dr. J. Arnold*, Adv. — *Ineichen & Rey*, Rechtsb.
Lugano: *Dr. Megerhans & Dr. Pozzi*. Handelss., Ink. — *Ufficio Fiduciario S. A.*, Ink., Treuhand-Geschäfte
Montreux: *Paul Pochon*, agt. d'aff. patenté. — *E. Raccoursier*, agent d'affaires patenté. — *Me Mottier*, notaire, 20, Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Schaffhausen: *G. Bächtold-Büchi*, Rechtsagent., Ink.
Solothurn: *Dr. Hugo Spillmann, Dr. Oskar Miller*, Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: *O. Baumann*, Ink. — *E. Forster*, Rechtsbureau. — *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Wüstg.*
Zürich: *L. V. Bühlmann*, Rechtsanw. (Handelsrecht) — *Dr. Herforth*, Rechtsanw. — *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink., Haus du Pont. — *7. Gebr. A. Rebmann*, Patentanwälte, Forchstr. 114.

Schreibmaschinen

Underwood, Modell 5, äusserst vorteilhaft abzugeben. Anfragen unter Chiffre O. 4753 Y an Publicitas A. G., Bern. ,1951

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtshr. Erf. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch. Bücherexp., Zürich. B 15

Le juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice,

Vu la demande de bénéfice d'inventaire de la succession de M. **Jean-Pierre Rappaz**, ancien président, à Evionnaz, déposée par ses héritiers,

Invite tous les créanciers et débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, à produire leurs créances et à déclarer leurs dettes au greffe du juge-instructeur des districts de Martigny et St-Maurice, tenu par M. le notaire Ch. Girard, à Martigny-Ville, dans le délai de trente jours, expirant le 30 août 1922, à peine pour les créanciers de perte éventuelle de tous leurs droits. .1948

Einlagerungen

,1917 **Schöne trockene, abgeschlossene** (4635 Y)
Lagerräume mit eigenem Geleiseanschluss

Beck & Co., Bern
Telephon Bollwerk 4939

RAGAZ Hotel „St. Gallerhof"

Gediegenes Familienhotel mit allem Komfort. Geräum. Balkon-Zimmer (Lift). Mit direktem Seitenzugang zu den Thermalbädern im Dorf. Selbstgeführte Küche. Mässige Preise. Illustr. Prospekt.

1066 Besitzer: **H. Gallikер-Baur.**

Société Electrique Vevey-Montreux

Emprunts 3½ % du 13 septembre 1896 et 4½ % du 26 septembre 1912

Par suite de tirages au sort les obligations dont les numéros suivent sont sorties:

Emprunt 3½ % de fr. 2,500,000

115	613	977	1296	1629	1945	2593	3033	3418	3676	4343
238	728	1139	1304	1777	2003	2671	3045	3433	3947	4384
323	747	1141	1317	1814	2265	2778	3174	3592	3955	4430
334	882	1179	1329	1845	2338	2843	3377	3620	4043	4581
527	895	1183	1424	1899	2363	2900	3410	3633	4140	4747
606	961	1253	1502	1937	2514	2995	3415	3642	4315	4931

Emprunt 4½ % de fr. 5,000,000

83	3493	4574	5334	6683	7461	7719	8580	9192	9692
2194	3940	5122	6490	7220	7639	8088	9015	9591	9865

Tous les titres sortis aux tirages précédents ont été remboursés.

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants: ,1941 (4755 M)

Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et dans ses agences,
Société de Banque Suisse, Bâle et Zurich.
Crédit Suisse, Genève.
Union Financière, Genève.
Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences.
MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuchâtel.
Comptoir d'Escompte de Genève, Neuchâtel.
Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

N. B. **EMPRUNT 4½ %.** Les titres seront remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt.

TERRITET, le 18 juillet 1922. **La direction.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne